

Quelle: <https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/nordhausen/familienzentrum-erhaelt-computerspende-id231705893.html>

TA 03.03.2021

Von Frances Theres Beier

Familienzentrum erhält Computerspende

Verein Tibor und Verband kinderreicher Familien Thüringen stellen kostenlose Rechner zur Verfügung

Nordhausen. Dass der Unterricht am heimischen Küchentisch nicht optimal ist, weil er neben den Kindern auch die Eltern vor eine zu meisternde Herausforderung stellt, ist mittlerweile allen klar. Fehlen zu Hause dann noch die nötigen technischen Voraussetzungen für den Onlineunterricht im Homeschooling, ist das selbstständige Lernen fast unmöglich.

Damit auch Kinder aus finanziell schwachen Familien über das entsprechende Equipment verfügen, brachte die Geschäftsführerin des Verbandes kinderreicher Familien, Katrin Konrad, am Mittwoch Rechner, Bildschirme, Tastaturen und technisches Zubehör in das Familienzentrum nach Nordhausen.

Dieses hatte sich an den Verband gewandt und um Unterstützung für das digitale Lernen von Kinder zu Hause gebeten. Konrad, selbst Mutter von vier Kindern, war es wichtig, schnell zu helfen. „Familien brauchen ein gutes Unterstützernetzwerk, um die unterschiedlichen Herausforderungen des Alltags stemmen zu können“. Das sei schon vor Corona so gewesen. Nach einem Jahr in der Krise werde es aber besonders deutlich.

Projekt mit Langzeitarbeitslosen

Bereits Mitte Februar konnte bei der ersten Anlieferung mehrere Geräte an Familien aus Nordhausen mit Kindern im Grundschulalter verteilt werden. Möglich ist die kostenlose Abgabe der Computer durch das Projekt „Edubunto“ des Vereins Tibor, das in Kooperation mit dem Jobcenter in Weimar durchgeführt wird.

Seit sechs Jahren ermöglicht es Langzeitarbeitslosen die gemeinnützige Tätigkeit. Im Projekt helfen die Teilnehmer, die von Firmen, Institutionen oder Privatpersonen gespendeten EDV-Technik wieder in Stand zu setzen. Um die Rechner bearbeiten zu können, werde anschließend das kostenlose Betriebssysteme Linus Mint installiert und eingerichtet, weiß Katrin Konrad, die mit den Projektverantwortlichen in Kontakt stehen. Die fertigen Geräte werden dann gemeinnützigen Vereinen oder hilfsbedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt. Dass das so unkompliziert funktioniert hat, darüber freut sich auch die stellvertretende Leiterin des Familienzentrums in Nordhausen, Anke Dunkel. Sie hat die Computer bei der Anlieferung entgegengenommen.

„Die Freude darüber, weitere Familien damit ausstatten zu können, war wirklich groß, denn der Bedarf ist da. Das merken wir vor allem in den Sprechstunden, wenn uns Leute die Situation zu Hause schildern und in diesem Zusammenhang um technische Unterstützung bitten.“ Weitere Hilfsangebote bietet auch der Verband kinderreiche Familien an. „Wir setzen uns für die Anliegen von Familien mit drei und mehr Kindern ein und vertreten auch ihre Interessen im Freistaat“, betont Konrad.

Von Mehrkindfamilienkarte profitieren viele Menschen

In Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, müssen die Leistungen dieser Menschen mehr Anerkennung finden. Deshalb bietet man seit 2019 die „Mehrkindfamilienkarte“ an, die einige Vorteile bietet und von der bereits 2.600 Kinder profitieren. Familien ab drei Kindern mit Wohnsitz in Thüringen und einem aktuellen Kindergeldnachweis können die Karte kostenfrei beim Verband bestellen.

Nähere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite: www.familienkarte-thueringen.de

Die Kontaktaufnahme mit dem Nordhäuser Familienzentrum ist telefonisch unter der Rufnummer: 03631/462560 oder per E-Mail möglich an die Adresse:

familienzentrumndh(at)jugendsozialwerk.de